Universitätsklinikum Tübingen

INSTITUT FÜR ARBEITSMEDIZIN, SOZIALMEDIZIN
UND VERSORGUNGSFORSCHUNG (IASV)

Arbeit erforschen.
Mit den Menschen, die sie machen.

60 *1965-2025*
Jahre Forschung
für gesunde Arbeit

Das Institut für Arbeitsmedizin, Sozialmedizin und Versorgungsforschung im Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern

Ihre Perspektive ist gefragt

Wie sieht gesunde und sichere Arbeit aus? Welche Belastungen spüren Beschäftigte im Alltag? Und wie lassen sich Arbeitsplätze in großen und kleineren Unternehmen besser gestalten? Arbeitsmedizin kann solche Fragen beantworten und in der Praxis viel bewirken. Aber nur, wenn wir die Erfahrungen derjenigen einbeziehen, die es betrifft: die Menschen, die täglich in der Produktion, am Schreibtisch, auf der Baustelle und an anderen Arbeitsplätzen tätig sind.

Unsere Forschung möchte möglichst nah an der Praxis sein. Deshalb hat der Austausch mit erwerbstätigen Bürgerinnen und Bürgern für uns einen hohen Stellenwert.

Ihre Ideen für unsere Forschung

Formate wie unser Dialogforum „Gesunde Arbeit. Gesunde Zukunft“ bieten eine Plattform für einen regelmäßigen Austausch zwischen Forschung und Berufspraxis.

Wir laden berufstätige Menschen regelmäßig dazu ein, ihre Sichtweisen ganz konkret in unsere Forschung einzubringen, zum Beispiel bei der Konzeption von Förderanträgen, bei der Durchführung von Forschungsprojekten oder der inhaltlichen Gestaltung von Veranstaltungen.

Bringen Sie sich ein

- Sie sind berufstätig und haben Ideen für gesunde Arbeit?
- Sie möchten mitdenken, mitdiskutieren, mitgestalten?
- Sie wollen eine praxisnahe Forschung unterstützen?

Bringen Sie sich ein und reden Sie mit – Termine, Beteiligungsformate und weitere Informationen finden Sie auf unserer Website und direkt über den QR-Code auf diesem Plakat.

Dr. Esther Christiane Rind
Leiterin Forschungsschwerpunkt Gesundheitsversorgung
für Menschen im Erwerbsalter

„Körperlich anstrengende Arbeit, Stress, Zeitdruck und immer neue Aufgaben gehören für viele Menschen zum Arbeitsalltag. Der Austausch mit Beschäftigten gibt uns wertvolle Impulse aus unterschiedlichen Arbeitswelten. Wir erfahren, welchen realen Belastungen viele Menschen begegnen und welche Wünsche sie haben, um Risiken für die körperliche und mentale Gesundheit am Arbeitsplatz besser vorzubeugen.“

Universitätsklinikum Tübingen
INSTITUT FÜR ARBEITSMEDIZIN, SOZIALMEDIZIN
UND VERSORGUNGSFORSCHUNG
unrestricted grant by SÜDWESTMETALL

EBERHARD KARLS UNIVERSITÄT TÜBINGEN

Universitätsklinikum Tübingen

Das Institut für Arbeitsmedizin, Sozialmedizin und Versorgungsforschung (IASV)

Das Institut für Arbeitsmedizin, Sozialmedizin und Versorgungsforschung (IASV) am Universitätsklinikum Tübingen ist das einzige arbeitsmedizinische Institut in Baden-Württemberg. Es vereint Forschung, Lehre und arbeitsmedizinische Versorgung. Das IASV widmet sich der Erforschung arbeitsbedingter Belastungen und der Gesundheitsversorgung von Erwerbstätigen. Durch praxisnahe Projekte und enge Kooperationen mit Unternehmen trägt das IASV maßgeblich zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und zur Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz bei.

Das IASV erhält eine institutionelle Förderung durch den Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e.V. (Südwest-Metall). Der Geldgeber hatte keinen Einfluss auf die Entwicklung von Studiendesigns, die Durchführung von Datenerhebungen und -analysen, oder die Entscheidung zur Veröffentlichung von Forschungsergebnissen.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website.

IASV